

Die Jahrestagung des Schwerter Arbeitskreises bildet ein offenes Forum für Forscher*innen verschiedener Disziplinen in kollegialer Atmosphäre. Im Mittelpunkt stehen am Samstag die Vorstellung und Diskussion laufender Arbeiten zur historischen Katholizismusforschung vom 19. bis ins 21. Jahrhundert.

Die Generaldebatte am Sonntag widmet sich in diesem Jahr dem Thema:

»Rechtskatholizismus – Zum Verhältnis von Katholizismus und Rechtspopulismus«

Das Jahr 2025 startete mit der erneuten Präsidentschaft von Donald Trump in den USA, der im Wahlkampf rechtspopulistische und rechtsextreme Ideen vertreten hatte. Nachwahlbefragungen zeigten, dass er insbesondere bei christlichen Wähler*innen stark abgeschnitten hatte; von den katholischen Wähler*innen erhielt er 54 Prozent der Stimmen. Auch in Europa sind rechtspopulistische und demokratiebedrohende Parteien weiter auf dem Vormarsch. Studien zeigen, dass sich insbesondere am rechten Rand des Katholizismus Überschneidungen mit der Neuen Rechten finden lassen. Bereits in der Weimarer Republik suchten antidemokratisch eingestellte Katholik*innen die Nähe zu faschistischen Bewegungen und leisteten als »Brückenbauer*innen« einen Beitrag zu Niedergang und Zerstörung der Demokratie.

In der diesjährigen Generaldebatte möchten wir gemeinsam darüber diskutieren, wie der Begriff des »Rechtskatholizismus« historisch entstand und wie er zu definieren ist. Welche historischen Phänomene werden damit erfasst? Wie verhielten sich Katholik*innen gegenüber rechten politischen Bewegungen – insbesondere: welchen Anteil hatten sogenannte Rechtskatholik*innen am Untergang der ersten deutschen Demokratie? Zugleich möchten wir auch fragen, inwiefern katholische Anteile in zeithistorischen und gegenwärtigen rechtspopulistischen sowie rechtsextremen Bewegungen und Parteien stecken. Ebenso sollen sowohl Positionierungen des Katholizismus gegenüber dem Rechtspopulismus, beispielsweise klare Abgrenzungen wie das Positionspapier »Unsere Zukunft heißt Demokratie« der ostdeutschen katholischen Jugendverbände von 2024 oder die Erklärung der deutschen Bischöfe zur Unvereinbarkeit von Völkischem Nationalismus und Christentum von 2024, als auch mit rechten Positionen sympathisierende Erscheinungen wie die Gruppierung »Christen in der AfD« diskutiert werden. Was lässt sich dabei aus einem historischen Vergleich mitnehmen?

Alle Interessierten an der Katholizismusforschung sind freundlich eingeladen.

Dr. Ulrich Dickmann
Stv. Akademiedirektor

Dr. Sarah Thieme
Prof. Dr. Martin Belz
Schwerter Arbeitskreis
Katholizismusforschung

Dr. Markus Leniger
Studienleiter

Tagungsverlauf

Freitag, 21. November 2025

18:00 Uhr	Anreise / Abendessen
19:00–19:30 Uhr	Eröffnung und Organisatorisches
19:30–20:30 Uhr	Heiner Stahl, Erfurt Verdeckte Finanzierungen und freiwillige Abhängigkeiten: Die Beziehungen des Fränkischen Volksblatts (Würzburg) zum Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (1952–1968)
anschl.	Möglichkeit zum geselligen Beisammensein im »Schwerter Keller« der Akademie

Samstag, 22. November 2025

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00–09:50 Uhr	Benjamin Hufnagel, Hamburg Deutsch-vatikanische Beziehungen. Einblicke in ein komplexes Spannungsfeld zu Beginn des 20. Jahrhunderts
10:00–10:50 Uhr	Joachim Bürkle, Würzburg Die Konkordatsprofessuren in der Weimarer Republik – Einfallstore des Rechtskatholizismus an der Universität?
11:00–11:50 Uhr	Irene Ramirez Pérez-Nievas, Navarra / Halle-Wittenberg Katholizismus, Sozialismus und Arbeiterbewegung. Ein historisch-kritischer Beitrag zur begrifflichen Klärung
12:15 Uhr	Mittagessen / Mittagspause
14:30 Uhr	Nachmittagskaffee

15:00–15:50 Uhr	Kristian Geßner, Marburg Speck und Antikommunismus – Werenfried van Straaten (1913–2003) und seine Zeit
16:00–16:50 Uhr	Mathis Klockow, Augsburg »Katholische Feministinnen«? Katholische Politikerinnen in der Bundesrepublik zwischen den 1960er- und den 1980er-Jahren
17:00–18:00 Uhr	Filmimpuls zum Thema der Generaldebatte mit anschließender Diskussion Markus Leniger, Einführung/Moderation
18:00 Uhr	Abendessen
18:45 Uhr	Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier in der Akademiekapelle
anschl.	Möglichkeit zum geselligen Beisammensein im »Schwerter Keller« der Akademie

Sonntag, 23. November 2025

ab 07:30 Uhr	Frühstück
	Generaldebatte: »Rechtskatholizismus – Zum Verhältnis von Katholizismus und Rechtspopulismus«
09:30–09:40 Uhr	Sarah Thieme und Martin Belz Einführung
09:40–10:10 Uhr	Olaf Blaschke, Münster »Rechtskatholizismus« in der Weimarer Republik. Eine begriffsgeschichtliche Intervention
10:10–10:40 Uhr	Marianne Heimbach-Steins, Münster Angst vor Un-Ordnung? Exemplarische Erkundungen zur Anfälligkeit des Katholizismus für rechtes Denken
10:50–11:40 Uhr	Diskussion beider Vorträge
11:50–12:30 Uhr	Wahl der neuen Sprecher*innen (Nachfolge Sarah Thieme), Schlussreflexion und Themenfindung für 2026
12:30 Uhr	Mittagessen / Ende der Tagung

Tagungsleitung:

Dr. Sarah Thieme, Prof. Dr. Martin Belz
Schwerter Arbeitskreis Katholizismusforschung
Dr. Markus Leniger, Katholische Akademie Schwerte

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-Nr.: Ro5SCCK001

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 10. November 2025**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person, inkl. Verpflegung und Unterkunft: 150 (75) €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %
- bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/datenschutz/informationspflicht-datenschutz>

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch oder per Mail zu.

Schwerter Arbeitskreis Katholizismusforschung

Für einen ersten Überblick über das Wirken, die bisherige Forschung und eine orientierende Bibliographie des Arbeitskreises siehe: <http://www.katholizismusforschung.de>

Schwerter Arbeitskreis Katholizismus- forschung

39. Jahrestagung

21.–23. November 2025

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:**Kooperationspartner:**

 **Katholizismusforschung**
www.katholizismusforschung.de



Katholische Akademie
Schwerte